

### Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	20,73
Alte Wasserkörper Nr.	30001
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert

### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen  
Abflussregulierungen und morphologische  
Veränderungen

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

<b>Chemie</b>															
Gesamtzustand	<b>schlecht (3)</b>														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
<b>Ökologie</b>															
Zustand/Potential	<b>mäßig (3)</b>														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	unbefriedigend (4)														
Phytobenthos	gut (2)														
Phytoplankton	nicht relevant														
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Flussgebietsspezifische Schadstoffe</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Hydromorphologie</b>															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"><tr><td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>4</td><td>11</td><td>55</td><td>29</td><td>0</td></tr></table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	4	11	55	29	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	4	11	55	29	0									
Wasserkörper kartiert [%]	99														

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )</b>
Oste mit Nebenbächen (DENI_2520-331)
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
DENI_RG_598_Oste
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
1. Priorität Gewässerrandstreifen, standortgerechte Ufergehölze, Flusskorridor (Förderung und Zulassen Eigendynamik); Planungsgrundlagen u.a im GEPL "Obere Oste"
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos an der Roten Liste für das Niedersächsische Flachland 16 Arten und aus der Roten Liste Deutschland 17 Arten gefunden.

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Dieser Wasserkörper der Oste erreicht das gute ökologische Potenzial noch nicht. Dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Die Oste besitzt als "Überregionale Wanderroute" in Bezug auf die Durchgängigkeit eine hohe Priorität. Nachdem das Mühlenwehr in Sittensen und der Kaskadenabsturz uh. Sittensen durch Sohlgleiten ersetzt wurden, ist noch ein weiterer kleiner Absturz im Oberlauf (oh. L 142) ebenfalls durchgängig zu gestalten. Zur Verringerung der Nährstoffeinträge und zur Verbesserung der Strukturvielfalt sind Gewässerrandstreifen, standortgerechte Ufergehölze und eigendynamische Entwicklungen zu fördern. Zahlreiche Maßnahmen dazu sind, z.T. ortsgenau, im Gewässerentwicklungsplan "Obere Oste" aufgeführt.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

<b>1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:</b>			<b>Nein</b>
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Landnutzung: Acker 44 %, Grünland 22 %, Wald 16 %, Siedlung 10 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	vor allem für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	2	Trübung durch zeitweise braunes Wasser (tw. mooriges Einzugsgebiet)	
fehlende Beschattung	3	abschnittsweise fehlendes Ufergehölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bach.
intensive Unterhaltung	2	regelmäßige Unterhaltung im Oberlauf	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30001, Quelle bis Tiste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	abschnittsweise begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	
30001, Quelle bis Tiste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	sofern aus MG 1 keine Maßnahmen umsetzbar bzw. als Ergänzung zu MG 1
30001, Quelle bis Tiste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	sofern aus MG 1 und MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar sind
30001, Quelle bis Tiste	Keine Ufergehölze	4	weitgehend fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30001, Quelle bis Tiste	Festsubstrat defizitär	3	Laichsubstrat (Kies) fehlt z.T.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
30001, Quelle bis Tiste	Festsubstrat defizitär	3	Totholz weitgehend fehlend	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz
30001, Quelle bis Tiste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeintrag, Sandtransport	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
30001, Quelle bis Tiste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
30001, Quelle bis Tiste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30001, Quelle bis Tiste	Aue beeinträchtigt	4	landwirtschaftl. Nutzung, z.T. Acker in der Aue	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	Extensivierung der Nutzung, insbesondere im Nahbereich des Gewässers (möglichst keine Ackernutzung im Auebereich), Gewässerrandstreifen einrichten
30001, Quelle bis Tiste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	kleiner Sohlabsturz oh. L 142	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	besser wäre eine Laufverlängerung zur Überwindung der Höhendifferenz
30001, Quelle bis Tiste	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologische angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung
30001, Tiste bis Sittensen	Keine Ufergehölze	3	abschnittsweise fehlendes Ufergehölz	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
30001, Tiste bis Sittensen	Festsubstrat defizitär	3	Totholz weitgehend fehlend	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

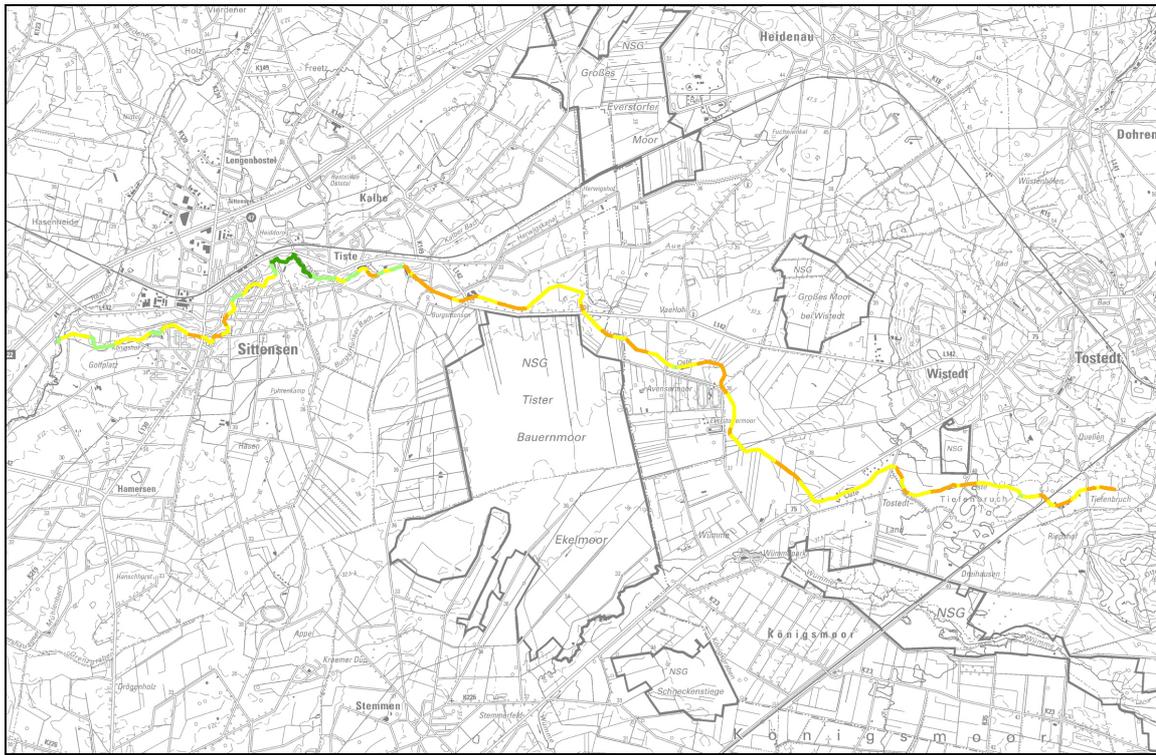
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30001, Tiste bis Sittensen	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeintrag, Sandtransport	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	im Einzugsgebiet oberhalb
30001, Tiste bis Sittensen	Aue beeinträchtigt	3	landwirtschaftl. Nutzung, Besiedlung in Sittensen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	stellenweise Extensivierung der Nutzung, insbesondere im Nahbereich des Gewässers, Gewässerrandstreifen einrichten
30001, Tiste bis Sittensen	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologische angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	abschnittsweise begradigt	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	insbesondere in begradigten Bereichen
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	sofern aus MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar sind
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Keine Ufergehölze	3	abschnittsweise fehlendes Ufergehölz	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Festsubstrat defizitär	3	Totholz weitgehend fehlend	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Sandeintrag, Sandtransport	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	im Einzugsgebiet oberhalb
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Aue beeinträchtigt	3	landwirtschaftl. Nutzung in Aue	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung, insbesondere im Nahbereich des Gewässers, Gewässerrandstreifen einrichten
30001; Sittensen bis Einmündung Ramme	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			ja	ökologische angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

WK 30001 Oste (Quelle - Einmündung Ramme)

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



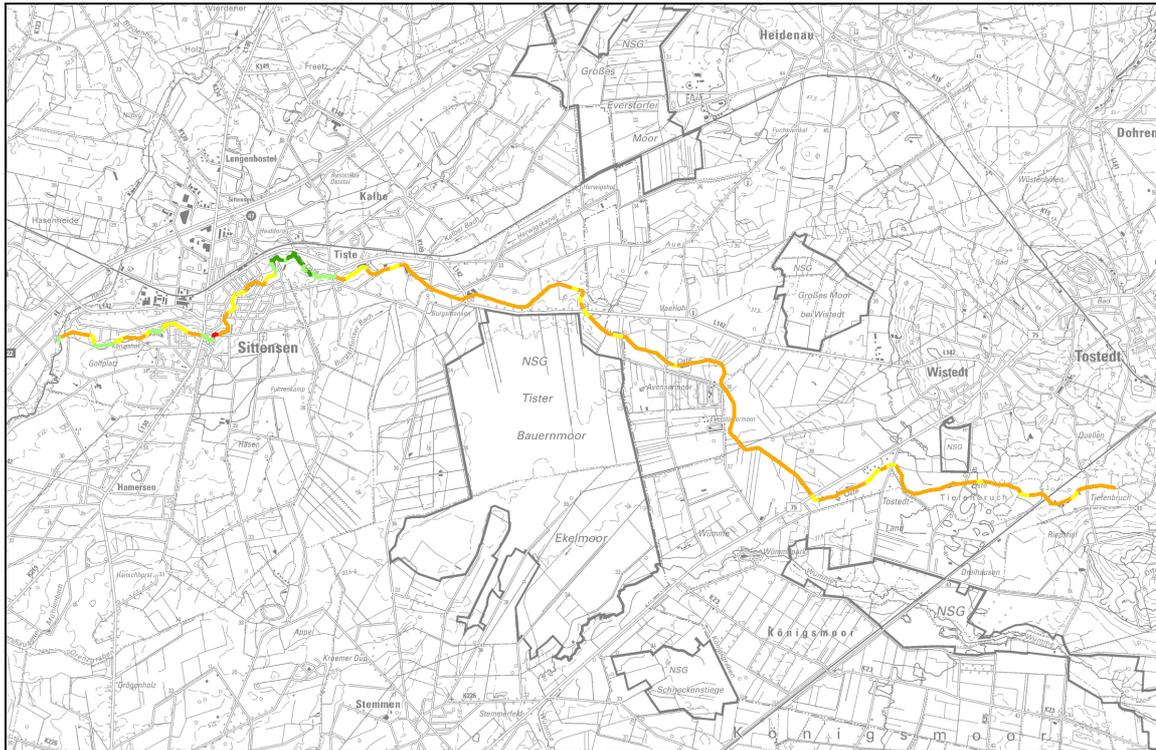
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0,9 km	2,2 km	11,4 km	6,1 m	0 km
0 %	0 %	4 %	11 %	55 %	29 %	0 %

Der Oberlauf der Oste weist überwiegend stark bis sehr stark veränderte Gewässerstrukturen auf. Dies ist meist auf die begradigte Linienführung zurückzuführen. Lediglich im Bereich bei Tiste sind bei unveränderter Linienführung noch nur mäßig veränderte Gewässerabschnitte vorhanden. In den ausgebauten Abschnitten sind Verbesserungen u.a. durch Förderung oder Zulassen eigendynamischer Entwicklungen bzw. Vitalisierungen im vorhandenen Profil zu erreichen.



## Bewertung Gewässerstruktur Sohle

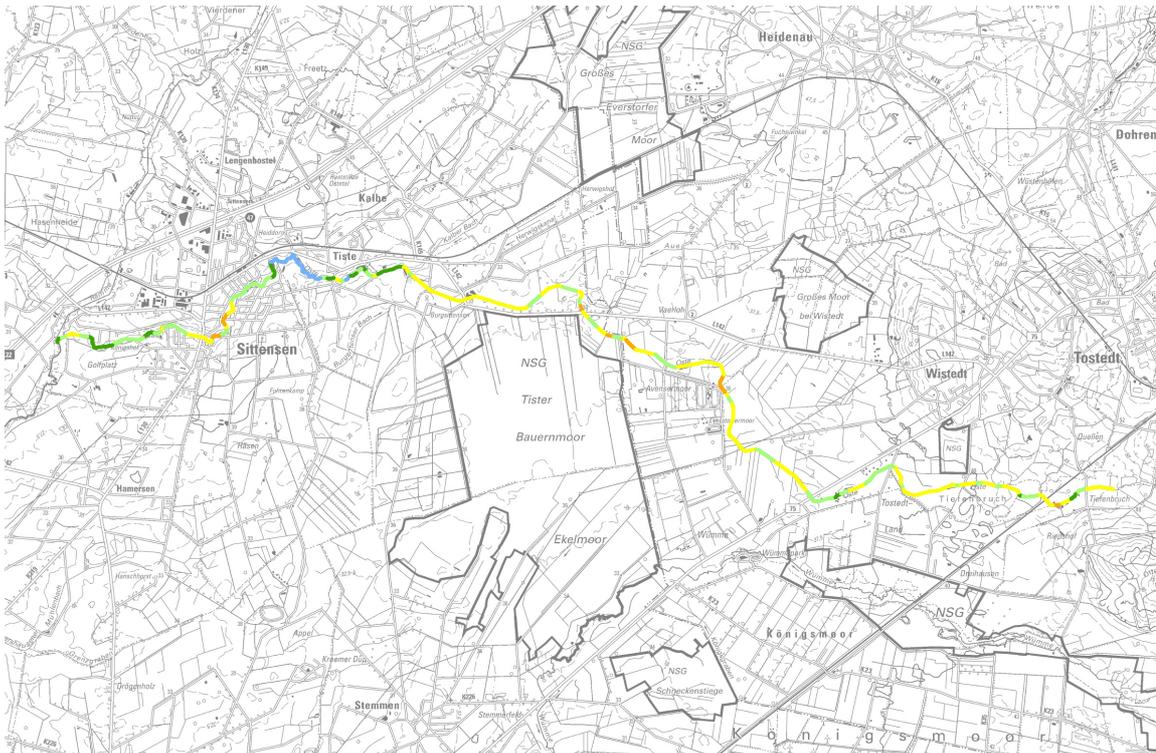


### Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0,7 km	1,5 km	3,6 km	14,7 km	0,1 km
0 %	0 %	3 %	7 %	17 %	71 %	0 %

Die Sohlstrukturen sind im Osteoberlauf überwiegend (stark bis) sehr stark verändert. Die Abschnitte sind geprägt durch fehlende Kiessubstrate und keine bis geringe Substratdiversität. Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1, 5.2, 6.1), d.h. abschnittsweises Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität und die Reduktion von Sandeinträgen lassen Aufwertungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos erwarten.

## Bewertung Gewässerstruktur Ufer



### Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	1,2 km	2,0 km	6,1 km	10,1 km	1,2 km	0 km
0 %	6 %	10 %	29 %	49 %	6 %	0 %

Die Uferstrukturen sind im Oberlauf der Oste z.T. deutlich, aber meist stark bis sehr stark verändert. Die Grünland- bzw. Ackernutzung reicht oft bis dicht ans Gewässer. Die Ufer sind dort gekennzeichnet durch Krautfluren/Hochstauden, Gehölze fehlen meistens. Lediglich im Bereich Tiste und unterhalb von Sittensen sind nur gering bzw. mäßig veränderte Abschnitte vorhanden. Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (z.B. 4.1, 6.6) sind vorrangig in den am stärksten veränderten Abschnitten durchzuführen. Dadurch sind Verbesserungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos zu erreichen.

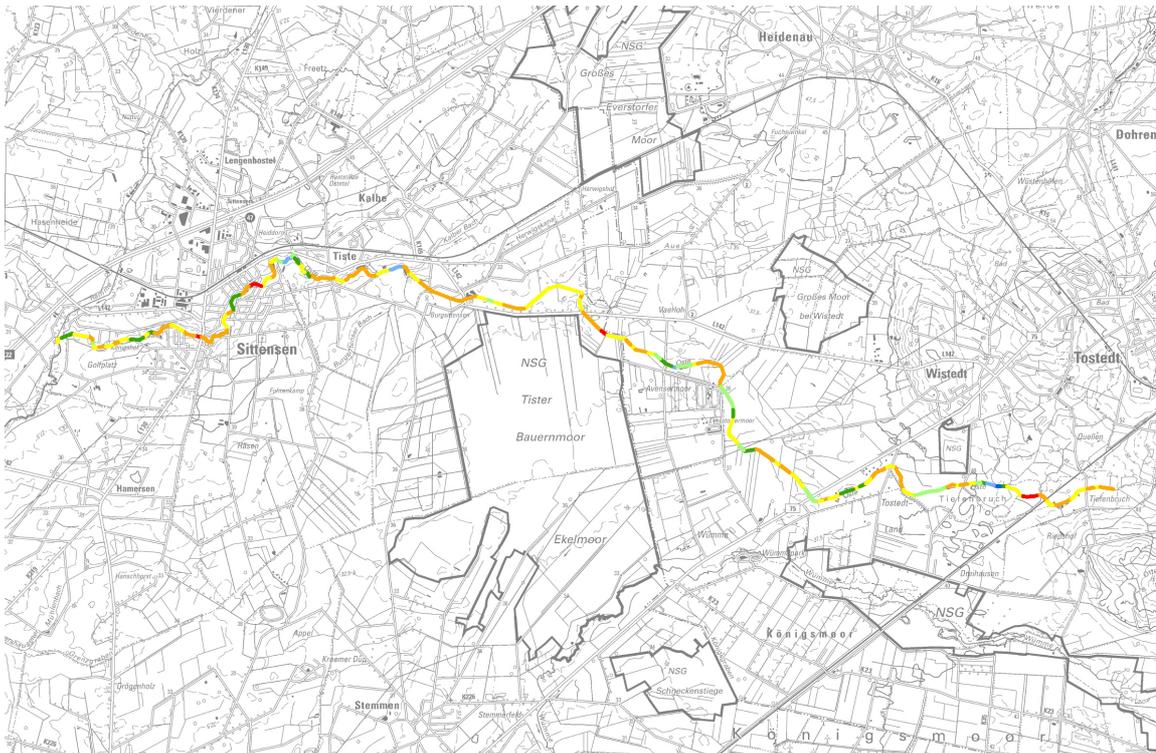


Oste mit Gehölzgalerie oberhalb von Tiste



Oste Oberlauf ohne Gehölze

## Bewertung Gewässerstruktur Land



### Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	0,6 km	2,0 km	2,1 km	7,1 km	8,1 km	0,6 km
0 %	3 %	10 %	10 %	34 %	39 %	3 %

Aufgrund der intensiven Nutzung im Nahbereich der Oste (Landwirtschaft bzw. Bebauung im Ortsbereich von Sittensen) weist das Gewässerumfeld vorwiegend stark bis sehr stark veränderte Strukturen auf. Nur vereinzelt gibt es Abschnitte mit nur gering oder mäßig veränderten Strukturen im Umfeld. In vielen Bereichen sollte als Maßnahme zumindest die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) erfolgen. Die Verringerungen von Nährstoffeinträgen aus den umliegenden Flächen, auch über Zuflüsse/Gräben, kann dadurch reduziert werden. Dies würde sich positiv auf die biologischen Qualitätskomponenten Diatomeen und Makrophyten auswirken.

Oste bei Tiste mit Erlenbruch beidseitig



Oste bei Aversenmoor mit Acker und Grünland

